

Hüllhorst



Tageskalender

Rat und Hilfe

Entstörungsdienst Erdgasversorgung, Gelsenwasser Energie-netze, rund um die Uhr erreichbar unter Telefon 0800/7999960.

Entsorgung

Wertstoffhof Hüllhorst, Weidhorst 50, 9 bis 17 Uhr geöffnet (Telefon 05744/5095626).

25 Jahre bei Firma Gerlach

LÜBBECKE (WB). Fritz Harmsen feiert sein 25-jähriges Arbeitsjubiläum bei der Eduard Gerlach GmbH. Nach seiner Ausbildung zum Elektroinstallateur kam der Jubilar nach langjähriger Berufspraxis 1997 als Elektromechaniker für die Bereiche Gerätereparaturs- und Betriebstechnik zur Firma Eduard Gerlach. 2015 wechselte er in den Bereich Serviceabwicklung. Dort ist er bis heute für den administrativen Ablauf zuständig und bearbeitet in seiner freundlichen und verbindlichen Art telefonische Rückfragen der Kunden und des Außendienstes. Seit 2014 ist Fritz Harmsen Mitglied des Betriebsrates. In der Zeit von 2018 bis 2020 führte er den Vorsitz. Unternehmensleitung und Kollegen bedanken sich für die engagierte und kollegiale Mitarbeit in den zurückliegenden Jahren.

Gastpredigerin erzählt von Nepal

SCHNATHORST (WB). Der alljährliche Missionsgottesdienst der Gossner-Mission wird am kommenden Sonntag, 9. Januar, in der Schnathorster Kirche gefeiert. Nachdem dieser 2021 coronabedingt ausgefallen war, freut sich die Kirchengemeinde, in diesem Jahr wieder Dorothea Friederici als Gastpredigerin begrüßen zu dürfen. Sie ist seit den 50er Jahren bis heute regelmäßig in Nepal unterwegs und wird von ihren Erfahrungen dort erzählen. Beginn ist um 9.30 Uhr. Beim Einlass werden die 3-G-Nachweise kontrolliert.

Kleidersammlung für Bethel

OBERBAUERSCHAFT (WB). Der Pfarrbezirk Oberbauerschaft informiert, dass in der Zeit vom 17. bis 22. Januar die Kleidersammlung für Bethel stattfindet. Kleidersäcke sind am Gemeindehaus in Oberbauerschaft (vorm Haupteingang) erhältlich. Die Kleidersäcke können Montag bis Freitag von 9 bis 18 Uhr und Samstag von 9 bis 12 Uhr in der Garage zwischen Gemeindehaus und Kindergarten, Bündler Straße 4 bis 6, abgegeben werden. Bei der Abgabe ist ein Mund-Nase-Schutz zu tragen.

Ausgezeichnetes Qualitätsmanagement in evangelischen Kindertageseinrichtungen – Sorge um Finanzierung

Hochwertige Arbeit in Kitas attestiert

LÜBBECKE (WB). Gute Nachrichten aus dem Evangelischen Kirchenkreis Lübbecke: 23 von 25 evangelischen Kitas haben ein im buchstäblichen Sinne ausgezeichnetes Qualitätsmanagement. Sie erhielten das Gütesiegel der Bundesvereinigung Evangelischer Kindertageseinrichtungen (BETA). Zwei weitere Einrichtungen stehen kurz vor der Zertifizierung, wie der Kirchenkreis mitteilt. Allerdings gebe es weiterhin dunkle Wolken bei der langfristigen Finanzierung von Kitas.

„Unsere Kitas haben mit Bravour ihre Gütesiegel erhalten, die meisten sogar schon zum zweiten Mal in der Re-Zertifizierung“, sagt Diana Bruguët, Fachberaterin für Evangelische Tageseinrichtungen für Kinder. Insgesamt etwa 1800 Mädchen und Jungen besuchen wochentags täglich die Kitas. Ungefähr die Hälfte davon gehören der Evangelischen Kirche an, die anderen haben eine andere Religionszugehörigkeit oder sind konfessionslos.

Der Weg zum BETA-Gütesiegel war aufgrund der Corona-Pandemie nicht einfach, denn mehrmals mussten von den Gutachtern Besuchstermine in den Kitas wegen Corona-Schutzbestimmungen verschoben werden. Bruguët: „Die Kitas hatten von unserer Seite aus bereits alle Voraussetzungen erfüllt, aber mussten teilweise mehr als ein Jahr auf Zertifizierungstermine warten, deshalb sind zwei Kitas auch erst 2022 an der Reihe.“

Die Kitas, die sich mit dem Gütesiegel zertifizieren lassen möchten, müssen ein in der Praxis erprobtes Qualitätsmanagementsystem haben. Die Begutachtungen ermöglichen eine systematische, verbindliche und vergleichbare Bewertung und prüfen die pädagogische Arbeit in den Einrichtungen. Bruguët: „Das Gütesiegel definiert einen erreichten Stand, ist aber gleichzeitig wiederum die Aufforderung, sich weiterzuentwickeln.“

Der Evangelische Kirchenkreis Lübbecke und seine Kirchengemeinden engagieren sich nach eigener Aussage mit einem sehr großen personellen, ideellen und finanziellen Einsatz an den 25 evangelischen Kitas. Beispielsweise erhalten aus Kirchensteuermitteln die Kitas den größten einzelnen



Verwaltungsleiter Carsten Schöneberg und Kita-Fachberaterin Diana Bruguët freuen sich über die erfolgreiche Vergabe der BETA-Gütesiegel für evangelische Kitas im Kirchenkreis.

Foto: Alexander Kroeger

Etatanteil.

Nach Angaben des Kirchenkreises hat sich dieser Anteil in den vergangenen Jahren erhöht. 2022 wird er voraussichtlich sogar auf 11,66 Prozent steigen. Gleichzeitig verringern sich perspektivisch die zu erwartenden Kirchensteuer-Einnahmen. „Diese realen Kos-

tengefahren haben weder der Kirchenkreis noch die evangelischen Kitas zu verantworten und sind mehr, als der Kirchenkreis für die Kitas regelmäßig ausgleichen kann“, warnt Verwaltungsleiter Carsten Schöneberg.

Deshalb habe er 2021 die Stadt- und Gemeindever-

waltungen sowie die jeweiligen Ratsfraktionen über die für den Kirchenkreis problematische Finanzierung informiert. Außerdem gab es Gespräche mit den Bürgermeistern. Schöneberg betont, dass er gern diese partnerschaftlichen Gespräche bei nächster Gelegenheit fortsetzen würde, um eine

für alle Beteiligten akzeptable, nachhaltige Problemlösung zu finden.

Nach Aussage des Verwaltungsleiters möchten die kirchlichen, evangelischen Träger von Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis

»Wir wollen eine ähnliche Unterstützung, wie sie auch den anderen Trägern gewährt wird.«

Carsten Schöneberg, Kirchenkreis-Verwaltungsleiter

Die evangelischen Kitas

Kindertagesstätte „Regenbogen“, Lessingstraße 10 in Lübbecke
Kindertageseinrichtung „Wehdem“, Mesekämper Straße 4 in Stemwede
Kita „Unterm Regenbogen“, Grafenacker 21 in Hüllhorst
Kita „Schwedenkindergarten“, Kantstraße 1 in Espelkamp
Kita „Schnathorst“, Tengerner Straße 15 in Hüllhorst
Kita „Schatzinsel“, Wittekindsstraße 17 in Lübbecke
Kita „Oppenwehe“, Zur Kirche 33 in Stemwede
Kita „Beethovenstraße“, Beethovenstraße 21 in Lübbecke
Kita „Baum des Lebens“,

Schulstraße 23 in Preußisch Oldendorf-Getmold
Kindergarten „Wanne-wupp“, Am Kindergarten 5 in Lübbecke-Nettelstedt
Kindergarten „Huckepack“, Eickhof 10 in Hüllhorst
Kindergarten „Brummkreisel“, Gabelhorst 29a in Espelkamp
Kindergarten „Wunderwelt“, Spiegelstraße 4 in Preußisch Oldendorf
Kindergarten „Sonnenstrahl“, Am Bruffeld 6 in Rahden
Kindergarten „Preußisch Ströhen“, Preußisch Ströher Allee 22 in Rahden
Kindergarten „Löwenzahn“, Schulstraße 4 in Rahden
Kindergarten „Kunterbunt“, Ringstraße 16 in

Espelkamp-Fielstel
Kindergarten „Isenstedt“, Goldflegge 4 in Espelkamp
Kindergarten „Hand in Hand“, Brandenburger Ring 16a in Espelkamp
Kindergarten „Gehlenbeck“, Bleichstraße 42 in Lübbecke-Gehlenbeck
Kindergarten „Frotheim“, Arenskampweg 3 in Espelkamp
Kindergarten „Eilhaußen“, Nettelstedter Straße 15 in Lübbecke-Eilhaußen
Kindergarten „Bärenhöhle“, Am Boomkamp 20 in Rahden
Kindergarten „Arche Noah“, Schulstraße 11 in Lübbecke-Blasheim
Familienzentrum „Arche“, Bündler Straße 6 in Oberbauerschaft

Rat beschließt höhere Stellenanteile für Grundschulsekretariate – Zuschüsse im Sport für Einzelmaßnahmen

Schulen und Sportvereine profitieren

Von Kathrin Kröger

HÜLLHORST (WB). Auch die Themen Sport und Bildung berührte die Tagesordnung der letzten Ratssitzung des Jahres im Dezember.

So hatte die SPD-Fraktion einen Antrag mit dem Titel „Grundschule wirklich weiterdenken – Hüllhorst zum attraktivsten Bildungsstandort im Altkreis Lübbecke weiterentwickeln“ gestellt (wir berichteten). Darin geht es im Kern um ein Zehn-Punkte-Konzept mit den Zielen beste Bildung, gute Betreuung, individuelle Förderung, kindgerechte Pädagogik und Unterstützung von Familien. Bei einer Gegenstimme wurde der Antrag zur Grundschulstruktur und Schulentwicklungsplanung zur Beratung an den Ausschuss für Bil-

dung, Sport, Familie und Kultur verwiesen.

Überdies ging es um die Personalbemessung für das Sekretariat der Grundschulen. Einstimmig beschloss der Rat, die Stellenanteile vom 1. Januar dieses Jahres an um 26 Wochenstunden zu erhöhen.

Die Gemeinde beschäftigte bis dato an den Hauptstandorten der Grundschulen zwei Grundschulsekretarinnen mit insgesamt 19,5 Wochenstunden. In Absprache mit den Grundschulleitungen war verwaltungsseitig die Stellenneubemessung vorgenommen worden. Als Bemessungsgrundlage diente das „Oberhausener Modell“, das bei der Personalzustattung unter Berücksichtigung der Schülerzahl auf Sockelstunden setzt, die sich aus den Ver-

waltungsaufgaben ergeben, die im Schulsekretariat regelmäßig anfallen. Zudem gibt es Bausteine, die auf besondere Aufgaben abzielen – zum Beispiel Schulverbund, Ganztagschulen, muttersprachlicher Unterricht, Inklusionsklassen, Leistungen Bildungs- und Teilhabepaket.

Außerdem gab es frohe Kunde für die Sportvereine. Das Gremium entschied jeweils einstimmig über Zuschüsse für Einzelmaßnahmen 2021 und 2022. Der SV Hüllhorst-Oberbauerschaft hat im vergangenen Jahr zwei Maßnahmen angemeldet: den Austausch der Flutlichtbeleuchtung auf LED-Leuchten am Kunstrasenplatz und die Errichtung einer Flutlichtanlage am Rasensportplatz an der Gesamtschule Hüllhorst. Nach

Abstimmung mit dem Verein sowie dem Gemeindefortschritt wurde im Rahmen der Sportförderung ein Zuschuss in Höhe von 20.000 Euro für den Austausch der Flutlichtbeleuchtung beantragt und bewilligt bekommen, der dann aber nicht mehr benötigt wurde. Die Umsetzung erfolgt nun über die Zuwendung aus dem Landes-Förderprogramm „Moderne Sportstätte 2022“, die der Sportverein bewilligt bekommen hat.

Daher beantragte der SV wiederum, die im Haushaltsjahr 2021 nicht ausgegebenen 20.000 Euro für die Errichtung einer Flutlichtanlage in diesem Jahr zu verwenden. Der Restbetrag wird vom Verein getragen. Einmütige Zustimmung

gab es auch für eine finanzielle Unterstützung in einer Gesamthöhe von rund 49.200 Euro für sechs Maßnahmen in diesem Jahr: Der SV Blau-Weiß Oberbauerschaft erhält 34.150 Euro für eine Beregnungsanlage am Hauptsportplatz, der Reitverein Herzog Wittekind Oberbauerschaft 300 Euro für die Sanierung und Beleuchtung des Außenreitplatzes sowie 650 Euro für eine neue Beleuchtung der Turnierreithalle, der TuS Tengern 6800 Euro für Spielertische und Auswechsellbank, der SV Schnathorst 2300 Euro für Jugendtore und 1500 Euro für ein Trainingstor, der TC Tengern 1450 Euro für die Sanierung des Fußbodens im Sportlerheim und der Gemeindefortschritt 2000 Euro als Pauschale für Maßnahmen.

Notdienste

APOTHEKEN

Apotheken-Notdienst: Telefon 0800/0022833 (kostenlos) oder mobil 22833 (69 Cent/Minute). www.akwl.de.

Dienstbereit von 9 bis 9 Uhr: Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum in Rahden, Hohe Mühle 1, Telefon 05771/9135103.

Apotheke in Levern, Leverner Straße 64, Telefon 05745/2126.

Adler-Apotheke in Bohmte, Hauptstraße 10, Telefon 05475/92200.

Stifts-Apotheke in Kirchlengern, Stiftstraße 72, Telefon 05223/761818.

ÄRZTE

Notdienst-Anrufzentrale: Telefon 116117, kostenlos, 18 bis 8 Uhr, in lebensbedrohlichen Notfallsituationen bitte Telefon 112. Außerdem steht die Rettungssambulanz im Krankenhaus Rahden bereit.

Allgemeine Notfalldienstpraxis Lübbecke im Inbalance Vitalzentrum Danyel Tomé, Strubbergstraße 5: montags, dienstags und donnerstags von 18 bis 22 Uhr, mittwochs und freitags von 13 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und feiertags von 8 bis 22 Uhr; telefonische Anmeldung unter 05741/1077.

Kinderärzte: Kontakt über den Hausarzt oder ärztlichen Bereitschaftsdienst, Telefon 116117. Ab 20 Uhr ist in Notfällen das Team des Eltern-Kind-Zentrums (ELKI) im Wesling-Klinikum erreichbar, Telefon 0571/790-4001.

Augenärzte: Telefon 116117.

Zahnärzte: 01805/986700.

Hals-Nasen-Ohren-Arzt: Dr. Blaue, Virchowstraße 65, 32312 Lübbecke, Telefon 05741/235330.

HNO-Klinik in Minden, Telefon 0571/7900, oder Bielefeld, Telefon 0521/5810.

HILFE IN NOT

Hospiz Veritas: Bahnhofstraße, Tel. 05741/80960, Beratung.

Westfalen-Blatt

Lübbecke Kreiszeitung, Rahdener Zeitung, Espelkamper Zeitung, Stemweder Zeitung

Herausgeber: Harald Busse

Chefredakteur: Ulrich Windolph

Chefs vom Dienst:

Andreas Kolesch (Nachrichten),

Carsten Jonas (Verlagstechnik)

Verantwortliche Redakteure:

Lokalausgaben: Thomas Hochstätter;

Produktion: Thomas Lunj;

Chefreporter: Christian Althoff;

Wirtschaft: Bernhard Hertlein;

Sport: Oliver Kreth (Stv.)

Lokalredaktionen Lübbecke:

Rahden, Espelkamp:

Leitung: Dr. Friederike Niemeyer,

Stellvertreter: Dieter Wehrbrink

Redakteur für Espelkamp:

Felix Quebbemann

Verantwortlich für Anzeigen:

Andreas Düning

Geschäftsführung:

Frank Best, Dennis Hagen,

Marc Zuhlmann-Janzan

Verlag: Westfalen-Blatt Vereinigte Zeitungsverlage GmbH & Co. KG Pressehaus,

Sudbrackstraße 14, 33611 Bielefeld

Postfach 10 31 71, 33531 Bielefeld

Telefax: 0521/585-370

Telefon: 0521/585-0

E-Mail: wb@westfalen-blatt.de

Druck: Westfalen-Druck GmbH

Zur Zeit gilt für die Gesamtauflage die Anzeigenpreisliste Nr. 33 vom 1. Januar 2022

Bei Boten- oder Postzustellung können nur Abbestellungen zum Quartalsende berücksichtigt werden, wenn diese schriftlich möglichst per Einschreiben bis zum 1. des Vormonats abgeschickt sind. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen.

Bezugspreise monatlich 42,50 Euro per Boten einschl. Zustell-Lohn mit steuerfreiem Nachzuschlag, bei Postzustellung 45,50 Euro. Studenten-Abonnement 27,80 Euro. Beim Abonnement- und Einzelverkaufspreis inkl. 7% MwSt. Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem siebten Tag der Unterbrechung. Bei Nichterscheinen der Zeitung im Falle höherer Gewalt oder bei Störung des Arbeitsfriedens besteht kein Anspruch auf Haftung. Erscheinen werktags. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit vorheriger Einwilligung des Verlages. Anzeigen und Beilagen politischen Aussageinhalts stellen allein die Meinung der dort erkennbaren Auftraggeber dar. Unserer Freitagsausgabe liegt das Unterhaltungs- und Fernsehmagazin prima bei.

Wir verwenden Zeitungspapier mit hohem Altpapieranteil.